



HEXAGON

Fenster - Menü

Erläuterungen der vorhandenen Optionen

FAQ
3 January 2022
Created with Version 13.0.5.2

Information about this document

All rights, including translation in foreign languages, are reserved. It is not allowed to reproduce any part of this document in any way without written permission of Hexagon.

Parts of this document may be automatically translated.

Document History

Version	Date	Author(s)	Modifications / Remarks
	28.12.2021	GA	Initial Release

CONTENTS

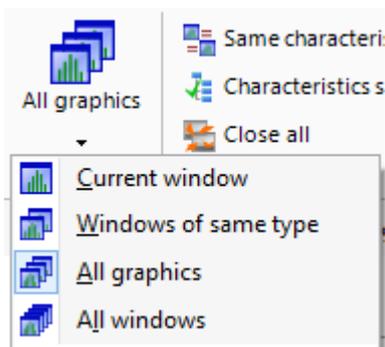
1	Vorwort	4
2	Bereich	4
2.1	Aktuelles Fenster	4
2.2	Alle Fenster	5
3	Merkmalsauswahl	6
3.1	Gleiche Merkmale	6
3.2	Merkmalsauswahl	6
3.2.1	Deaktivieren / Aktivieren von Merkmalen	6
3.2.2	Ansicht wechseln	6
3.3	Alle schließen	8
4	Fenster und Fensterlayout	8
4.1	Fenster anzeigen	9
4.2	Fensterlayout speichern	9
4.3	Fensterlayout wiederherstellen	9
4.4	Fensterlayout zum Datensatz speichern	10
4.5	Gespeichertes Fensterlayout zurücksetzen (zum Datensatz)	10
5	Anzeige der Fenster	11
6	Kopieroptionen	11
6.1	Kopieren	11
6.2	Inhalt kopieren	11
7	Druckoptionen	12
7.1	Aktuelles Fenster drucken	12
7.2	Standardbericht drucken.....	13
7.3	Aktuelles / Alle Fenster → PDF	13

1 Vorwort

In dieser Dokumentation soll die Arbeit mit dem Fenster-Menü kurz erläutert werden. Ungeachtet der Tabs ist die Dokumentation in die entsprechenden Bereiche aufgeteilt.

2 Bereich

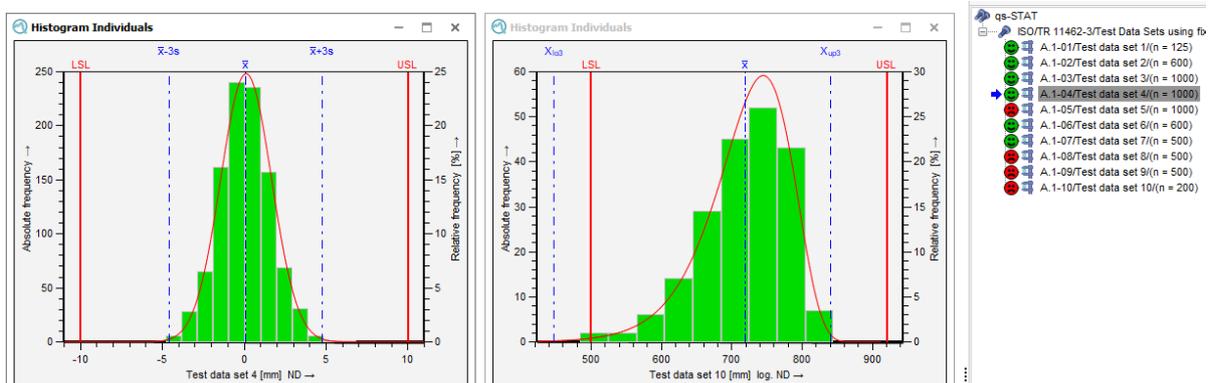
Unter „Bereich“ kann definiert werden, ob eine „Aktion“ alle geöffneten Grafiken betreffen soll, oder nur die aktive Grafik.



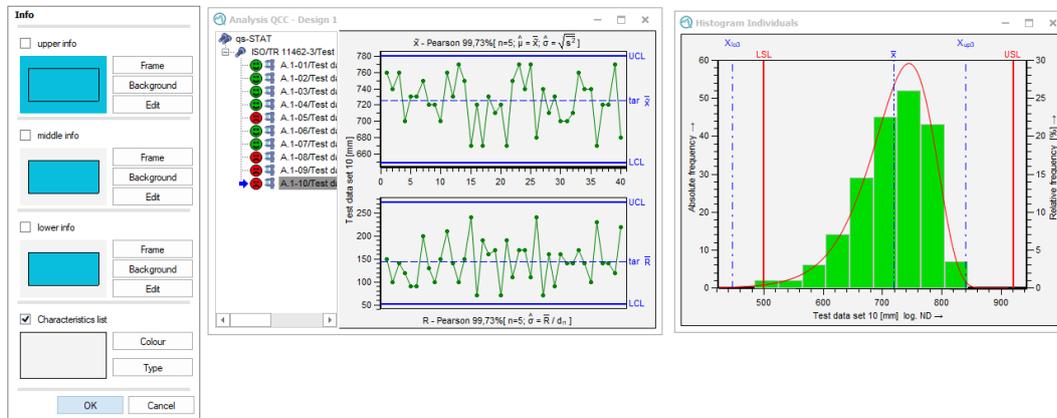
Hier erläutert werden nur die Optionen „Aktuelles Fenster“ und „Alle Fenster“, die beiden anderen Optionen sind in speziellen Kundenprojekten entstanden. Es wird empfohlen diese in der Konfiguration der Multifunktionsleiste zu deaktivieren.

2.1 Aktuelles Fenster

Ist die Software auf „aktuelles Fenster“ eingestellt, so gilt jede Aktion, zum Beispiel ein Merkmalswechsel ausschließlich für die aktuelle, aktive Grafik. Damit kann z.B. die gleiche Grafik für unterschiedliche Merkmale dargestellt werden:



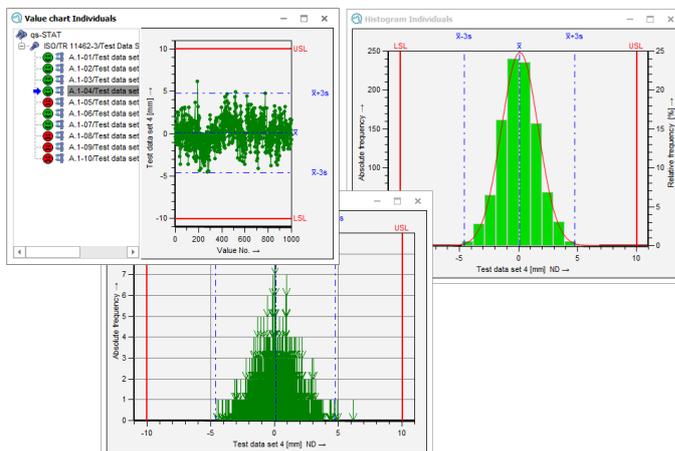
Aber auch Grafikkonfigurationen werden ausschließlich für die aktuelle Grafik durchgeführt.



Diese Option empfiehlt sich daher hauptsächlich dann, wenn Grafiken konfiguriert werden sollen. Je nach Konfiguration würden ansonsten ein Großteil der durchgeführten Änderungen auf alle Grafiken direkt übertragen werden.

2.2 Alle Fenster

Ist die Option „Alle Fenster“ aktiv, so werden Aktionen wie zum Beispiel das Auswählen eines Merkmales direkt auf alle Grafiken ausgeführt. Genauso aber auch die meisten graphischen Einstellungen.



Diese Option empfiehlt sich daher hauptsächlich dann, wenn Merkmale über diverse Grafiken hinweg beurteilt werden sollen.

3 Merkmalsauswahl

3.1 Gleiche Merkmale

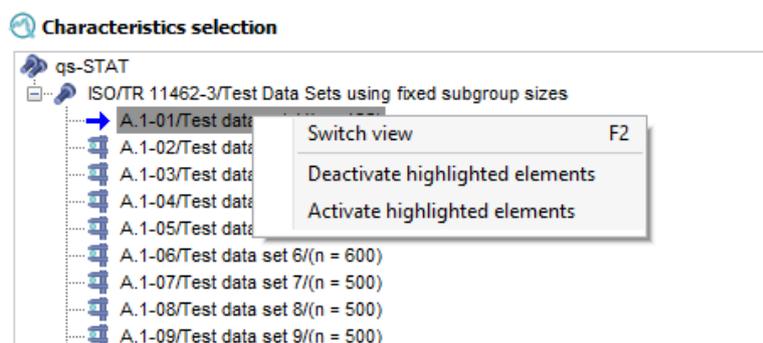
Die Option „gleiche Merkmale“ muss nur eingesetzt werden, wenn in „Bereich“ die Einstellung „aktuelles Fenster“ gewählt wurde.

Wird die Option „gleiche Merkmale“ betätigt, so werden alle geöffneten Grafiken auf das gleiche Merkmal gesetzt, wie die aktive Grafik.

3.2 Merkmalsauswahl

Mit der Merkmalsauswahl geht eine Grafik auf ähnlich der Teile-/Merkmalsliste zur Auswahl eines Merkmales. Abhängig von der Einstellung unter „Bereich“ wird dann nur die aktuelle Grafik, oder alle Grafiken auf das ausgewählte und mit OK bestätigte Merkmal gesetzt.

Daneben hat die Merkmalsauswahl folgende Funktionen, welche mit der rechten Maustaste auszuwählen sind:

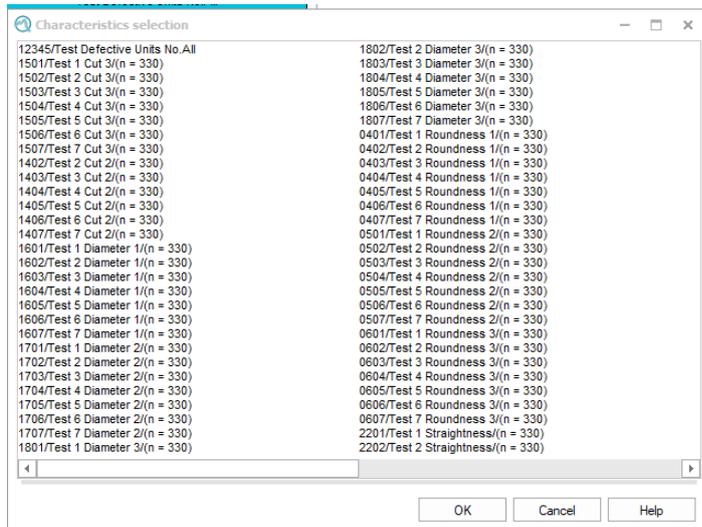


3.2.1 Deaktivieren / Aktivieren von Merkmalen

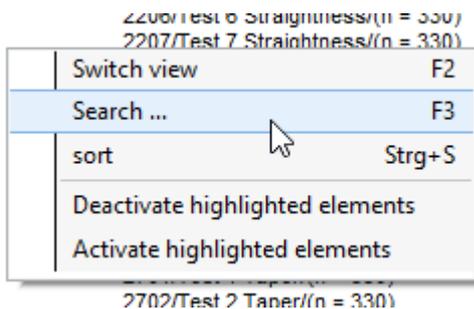
Hiermit können, wie in der Teile-/Merkmalsliste Merkmale aktiviert / deaktiviert werden.

3.2.2 Ansicht wechseln

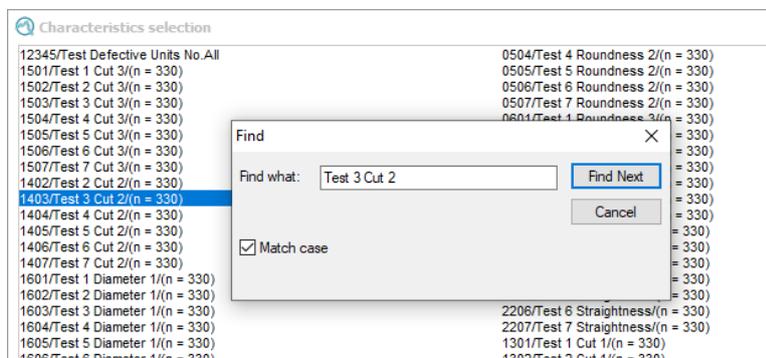
Wird die Option „Ansicht wechseln“ betätigt, so steht eine erweiterte Merkmalsliste zur Verfügung, die gerade bei einer großen Anzahl an Merkmalen Verwendung findet:



Die Merkmale werden in einer fortlaufenden Listenform dargestellt. Mit der rechten Maustaste stehen nun die Optionen zum Suchen und Sortieren der Merkmale zur Verfügung.



In der Suche nach Merkmalen wird mit einem „beginnt mit xxx“ gesucht, um bei großer Anzahl an Merkmalen ein bestimmtes Merkmal zu suchen



Nach der Bestätigung werden die Ansichten auf das ausgewählte Merkmal ausgerichtet.

Mit „Sortieren“ werden die Merkmale nach den angezeigten K-Feldern sortiert.

Zu beachten ist hier, dass die angezeigten K-felder aus der Konfiguration der Teile-Merkmaliste übernommen werden.

3.3 Alle schließen

Diese Option schließt alle geöffneten Fenster und Grafiken.

4 Fenster und Fensterlayout

Das „Fensterlayout“ ist die Anordnung an Grafiken welche geöffnet wird, wenn ein Datensatz neu geöffnet wird. Hierbei gilt es folgendes zu beachten:

- In den Auswertenden Produkten qs-STAT und solara.MP gibt es pro „Merkmaltyp“ ein Fensterlayout
- Das erste Merkmal des Datensatzes definiert das zu öffnende Layout.

Die verschiedenen Merkmalstypen in qs-STAT sind

- Variable Merkmale (inklusive Positionstoleranzen)
- Attributive Merkmale (inklusive ordinale / nominale Merkmale)

Die verschiedenen Merkmalstypen in solara.MP sind hauptsächlich:

- Verfahren 1
- Verfahren 2
- Verfahren 3
- Linearität
- Stabilität
- VDA5

Eine Änderung der „Startfenster“ sollte daher immer unter Beachtung der verschiedenen Merkmalstypen geschehen.

4.1 Fenster anzeigen

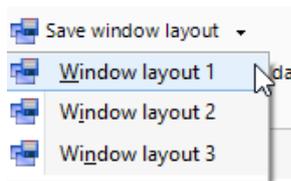
Hiermit wird nur eine Liste der geöffneten Grafiken dargestellt.

4.2 Fensterlayout speichern

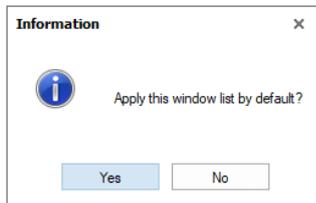
Diese Erläuterung dieser Option gilt für die auswertenden Produkte qs-STAT und solara.MP. Im O-QIS gibt es pro Modul andere Optionen, bezogen auf die Aufgaben des jeweiligen Moduls.

Mit „Fensterlayout speichern“ wird im jeweiligen Modul die Anordnung, Position und Größe der geöffneten Grafiken für diesen Merkmalstyp als „Startgrafiken“ abgespeichert.

Es stehen 3 „Fensterlayouts“ zur Verfügung:



Sofern ein Fensterlayout gespeichert werden soll, was nicht der aktuelle Standard ist kommt die Abfrage, ob dieses Layout der neue Standard sein soll, oder nur als sekundäres Layout abgespeichert werden soll:

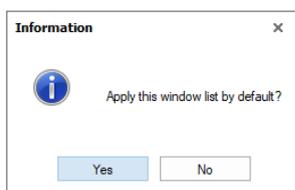


Die Option, ein anderes Layout als die Nummer 1 als Standard zu setzen wurde rein für den Schulungsbetrieb erstellt, um in Schulungen schnell andere Ansichten darzustellen. Im Produktivbetrieb mit der Software hat dies kaum Bedeutung.

4.3 Fensterlayout wiederherstellen

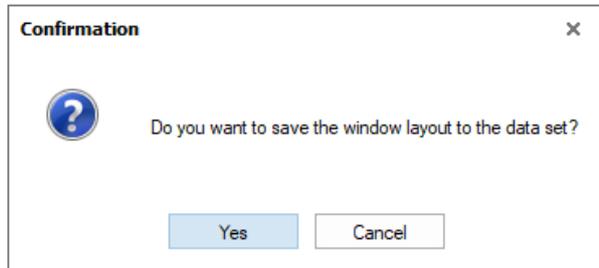
Sofern mehrere Fensterlayouts abgespeichert wurden, können diese mit „Fensterlayout wiederherstellen“ wieder aufgerufen werden.

Wird ein Fensterlayout aufgerufen, welches nicht der aktuelle Standard ist, so kommt die Abfrage, ob dieses nun der Standard sein soll. Mit „Nein“, wird nur das abgespeicherte Layout wiederhergestellt.



4.4 Fensterlayout zum Datensatz speichern

Sofern ein Datensatz in einem Modul ein eigenes Fensterlayout bekommen sollte, so könnte dies hiermit abgespeichert werden. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage ob dies wirklich gewünscht ist:



Dieser Datensatz folgt ab dann nicht mehr dem Standardlayout, sondern greift nur noch auf sein eigenes Layout, die für ihn abgespeicherte Grafikliste zurück



Generell sollte von der Option pro Datensatz ein Layout abzuspeichern Abstand gehalten werden. Gerade in den auswertenden Produkten qs-STAT und solara.MP hat auch diese Option einen reinen „Schulungscharakter“, um in Schulungen und Präsentationen vorbereitete Ansichten bei einem vorbereiteten Datensatz zu zeigen.



Im Gegensatz zu „Fensterlayout speichern“ folgt diese Option nicht dem Konfigurationsmanagement. Ist in einem Modul für einen Datensatz ein Layout gespeichert, so gilt dies für alle Benutzer!



Wird mit *.dfq-Dateien gearbeitet, so wird das Fensterlayout zum Datensatz in einer gleichnamigen *.INI – Datei neben der *.dfq-Datei abgespeichert. Beim Arbeiten mit der Datenbank wird dies in einer separaten Datenbanktabelle abgespeichert.

4.5 Gespeichertes Fensterlayout zurücksetzen (zum Datensatz)

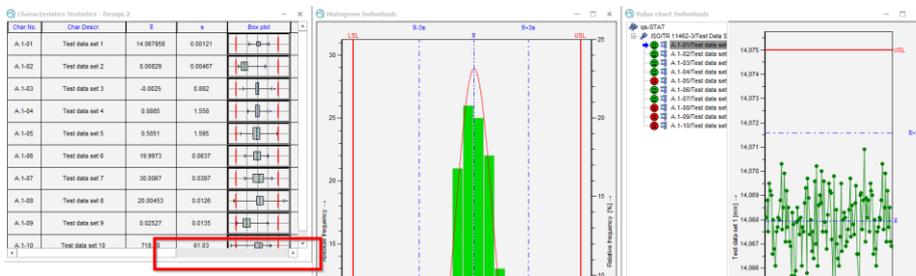
Diese Option erscheint nur dann, wenn ein Datensatz geöffnet wird, welcher ein eigenes Fensterlayout hat. Mit dem Betätigen der Option wird das Fensterlayouts des aktuellen Modules für den Datensatz gelöscht. Eventuelle Fensterlayouts in anderen Modulen bleiben bestehen.

5 Anzeige der Fenster

Mit den Optionen Nebeneinander/Untereinander/Überlappend können die geöffneten Fenster automatisch angeordnet werden.



Gerade bei Grafiken, welche eine definierte Größe haben und nicht wie z.B. ein Werteverlauf einfach in der Größe verändert werden können dies zu einer Verzerrung der Darstellung geschehen, wie unten am Beispiel von „Kennwerte Merkmale“ zu sehen.



6 Kopieroptionen

Es stehen 2 Kopieroptionen zur Verfügung.

6.1 Kopieren

Diese Option kopiert die Grafik als Bild in die Zwischenablage zum Einfügen in z.B. Word oder PowerPoint.

6.2 Inhalt kopieren

Im Falle von Tabellengrafiken wie Kennwerte – Merkmale steht die Option „Inhalt kopieren als CSV“ zur Verfügung. Zusammen mit der Option „Überschriften mitkopieren“ wird auch die Überschrift in die Zwischenablage als csv mitkopiert

Es gilt folgendes zu beachten:

- Diese Option ist nicht für den Dauereinsatz gedacht.
- In Tabellengrafiken eingebundene Einzelmerkmalsgrafiken werden nicht kopiert.
- Sonderformatierungen wie Tiefstellung (C_p) oder Akzente (\bar{x}) werden codiert in csv übertragen.



Sofern eine solche Option im Dauereinsatz benötigt wird, sollte auf den Ergebnisexport umgestellt werden, oder dies durch die Datenverdichtung für das Modul der Langzeitanalyse geschehen. In einem kostenpflichtigen Workshop können je nach Anforderungen die diversen Möglichkeiten erörtert und eingerichtet werden.

7 Druckoptionen

Folgende zusätzliche Druckoptionen stehen zur Verfügung:

7.1 Aktuelles Fenster drucken

Die Option „Aktuelles Fenster drucken“ übernimmt die aktuelle Ansicht der aktiven Grafik, und druckt diese (ohne weitere Angabe) Blattfüllend ohne Kopfdaten direkt auf den Standarddrucker.

Sofern eine neuere Installation seit Version 11 verwendet wurde, sind in den Pfaden direkt Vorlagen definiert, abhängig davon, ob es sich um eine Einzelmerkmalsgrafik, oder eine Teilegrafik handelt.

Print current window	
Report file for part graphic	<input type="text" value="\\DEWEI-LT-00055\Q-DAS\Shares\PLANT\DEFAULT\REPORTS\ALL_PART.DEF"/> ...
Report file for characteristics graphic	<input type="text" value="\\DEWEI-LT-00055\Q-DAS\Shares\PLANT\DEFAULT\REPORTS\ALL_CHAR.DEF"/> ...

Sind diese Berichtsvorlagen eingebunden und existent, so wird mit der Option „Aktuelles Fenster drucken“ dies mit Kopfdaten und Fußzeile auf den Standarddrucker gedruckt.

Im Drop-Down – Menü stehen auch noch weitere Templates zur Verfügung, um hier bei Teile- oder Merkmalsgrafiken noch zwischen Hoch- und Querformat unterscheiden zu können. Auch diese Ausdrücke werden direkt an den Standarddrucker gesendet.

Print current window ▾	All windows → PDF ▾
<ul style="list-style-type: none"> Print current graphic with characteristic header Print current graphic with characteristic header (landscape) Print current graphic with part header Print current graphic with part header (landscape) 	

Hier aufgelistet werden nur Berichtsvorlagen, welche mit dem Formulardesigner definiert wurde als „Vorlage für aktuelles Fenster“

Form sheet features

Description	Modules	Intended use	Note	Password
-------------	---------	--------------	------	----------

Intended use

- Standard report
- Frame for "Print current window" or for the printout of a table view (i.e. change history)

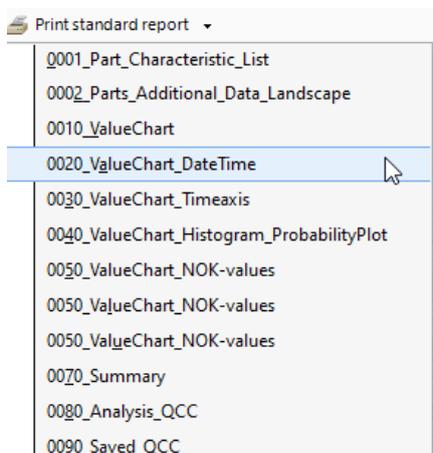


Im Falle von folgeseitenfähigen Listengrafiken wie z.B. Kennwerte-Merkmale werden KEINE Folgeseiten gedruckt. Die Merkmale, welche gerade in der Ansicht sind, werden als Grafik für den Bericht übertragen.

Sofern dies benötigt ist, sind mit dem Formulardesigner (Zukaufoption) eigene Berichte erstellbar.

7.2 Standardbericht drucken

Hier stehen nochmals alle Berichte, welche als klassische Berichte für dieses Modul definiert sind zur Verfügung.



Eine Empfehlung ist, diese veraltete Option nicht mehr zu verwenden, sondern unter der Registerkarte „Start“ mit den Berichtsansichten und dortigen Druckmöglichkeiten zu arbeiten.

7.3 Aktuelles / Alle Fenster → PDF

Im Gegensatz zum „aktuellen Fenster drucken“ steht hier der Druck mit dem internen PDF-Drucker zur Verfügung. Wird die Option „Alle Fenster → PDF“ verwendet, so werden pro Grafik eine Seite in einem PDF erstellt. Es erfolgt eine Abfrage des Speicherplatzes für das PDF.